

im Sternbild Fuhrmann

Entfernung
43 Lichtjahre

Leuchtkraft
79- / 73-fache der Sonne

Farbe
gelb

Oberflächentemperatur
5 000 K / 5 700 K

Durchmesser
12 / 8,8-facher Sonnendurchmesser
(im Maßstab des Planetenweges: 17 m
bzw. 12 m)

Masse
2,6 / 2,5 Sonnenmassen

Abendsichtbarkeit
November bis Mai

Capella ist der hellste Stern des Sternbildes Fuhrmann und der viert hellste Fixstern, den man von uns aus am Himmel sehen kann. Mit bloßem Auge ist nur ein Stern zu sehen, tatsächlich handelt es sich bei Capella um ein Mehrsternsystem. Zur Helligkeit tragen zwei Hauptsterne bei, die als Doppelstern einander in 104 Tagen umrunden. Sie gehören beide zur Sternentwicklungsstufe der Gelben Riesen. Diese Sterne haben die Wasserstofffusion zu Helium bereits hinter sich und nähern sich ihrem Lebensende.

Die obigen Daten beziehen sich auf diese beiden Sterne.

Ein weiteres Doppelsternpaar ist physikalisch mit den obigen Sternen verbunden. Es handelt sich hierbei um Rote Zwerge, die deutlich kleiner und lichtschwächer sind.

Capella bleibt bei uns im Prinzip immer über dem Horizont, steht am Sommerhimmel aber sehr tief im Norden, sodass er dann nicht gut zu beobachten ist.

Capella bildet zusammen mit den Sternen Pollux, Procyon, Sirius, Rigel und Aldebaran das Wintersechseck.

Weitere helle Sterne im Sternbild Fuhrmann:

Menkalinan	Entfernung: 81 Lichtjahre
Mahasim	Entfernung: 173 Lichtjahre
Hassaleh	Entfernung: 500 Lichtjahre
Almaaz	Entfernung: 1300 Lichtjahre

Das ausgedehnte Sternbild Fuhrmann steht relativ nahe am Himmelspol und benachbart zum Sternbild Stier. Die hellsten Sterne bilden ein Sechseck (der südlichste gehört offiziell zum Stier). Das macht es relativ leicht, das Sternbild am Abendhimmel zu finden. Das Band der Milchstraße verläuft durch das Sternbild, sodass hier auch einige Sternhaufen und Nebel zu sehen sind.

In einer früheren Deutung wurde in dem Sternbild ein Hirte gesehen, der eine Ziege auf seinem Rücken trägt. Capella bedeutet übersetzt Zicklein. Später hat man dann das Sternbild mit dem Namen Fuhrmann versehen. Dargestellt wird es durch einen Mann, der in einer Hand eine Peitsche hält.

Eine mythologische Erzählung zum Sternbild Fuhrmann geht davon aus, dass es Myrtilus darstellt, den Wagenlenker des Rennspanns des Königs Oinomaos. Der König versprach demjenigen Freier die Hand seiner Tochter, der ihn im Wagenrennen besiegen würde. Da der König das schnellste Pferdegespann hatte, holte er alle Freier trotz Vorsprung ein und schlug ihnen von hinten den Kopf ab. Die Königstochter verliebte sich in einen Freier und wollte ihn nicht auch noch verlieren. Sie bat Myrtilus den Rennwagen des Königs zu manipulieren. Bei hohem Tempo verlor der Wagen des Königs die Räder. Der König kam dabei ums Leben. Statt Myrtilus zu belohnen, stürzte die Königstochter ihn von einem Felsen in den Tod.